

Bremen

Digitaler Zwilling ist online

[26.02.2020] Über ein 3D-Modell kann die Stadt Bremen jetzt online aus der Vogel- oder Fußgängerperspektive erkundet werden. Die Freie und Hansestadt will mit der Web-Karte einen Schritt weiter in Richtung offener (Geo)Daten gehen.

Das Landesamt GeoInformation Bremen stellt sein neues 3D-Stadtmodell über eine Web-Kartenlösung zur Verfügung, informiert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt. In Kombination mit den weiteren Kartenwerken, Luftbildern und Schrägaufnahmen sei ein hochauflösendes Abbild von Bremen entstanden, das jetzt auch für die breite Öffentlichkeit verfügbar sei. „Das 3D-Stadtmodell bietet für die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, ganz Bremen digital zu erkunden“, sagte Stadtentwicklungssenatorin Maike Schaefer zur Einführung des digitalen Stadtmodells. „So lernen alle die Hansestadt an der Weser nochmal aus ganz neuen Perspektiven kennen. Das Landesamt zeigt damit seine Entwicklung in Richtung mehr Digitalisierung mit dem Ziel, einen umfassenden Bürgerservice anzubieten.“ Der Leiter des Landesamts GeoInformation, Ulrich Gellhaus, betonte: „Mit dieser Web-Anwendung sollen auch die Bürgerinnen und Bürger vom Schatz der digitalen Daten des Landesamts profitieren.“ Damit geht das Amt einen weiteren Schritt in Richtung offener (Geo)Daten, teilt die Umweltsenatorin mit. Über die Web-Karte könne man sich durch die rund 260.000 digitalen Gebäudemodelle der Stadt aus der Perspektive eines Vogels oder eines Fußgängers bewegen.

(co)

Stichwörter: Geodaten-Management, 3D-Stadtmodell, Bremen